

Anlage 3 Fotodokumentation



Der Stiftsberg mit der Stiftskirche St. Servatius und den Stiftsgebäuden überragt das Welterbegebiet



Eingangssituation auf dem Stiftsberg;

an der Seite links im Bild ist der zurückhaltende Anbau für die barrierefreie Erschließung vorgesehen



Derzeitiger, wenig ansprechender Kassen-/Shopbereich des Museums mit Treppenstufen zu den Ausstellungsräumen



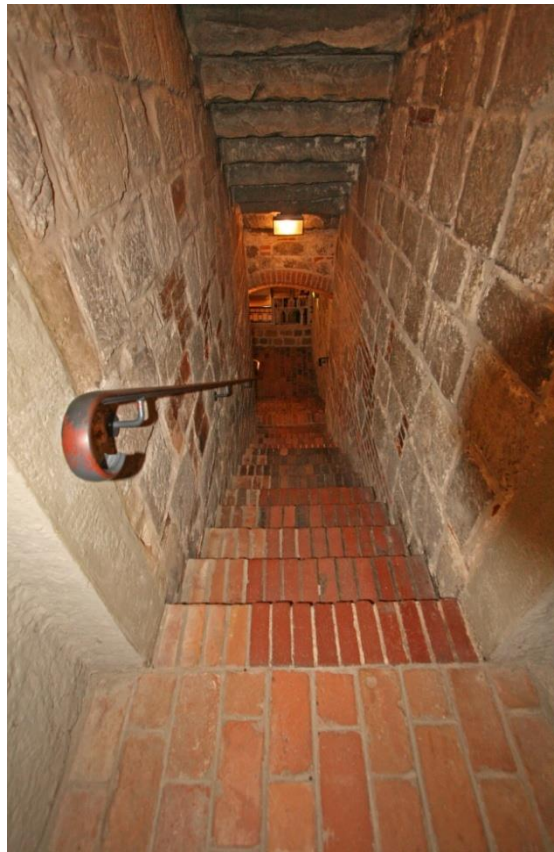
Derzeitiger Kassen-/Shopbereich der Stiftskirche mit notdürftiger Verglasung für die Mitarbeiter gegen Zugluft, geplanter Standort der Sakristei (links im Hintergrund Zugang zur Kirche)



Enge Wendeltreppe als Bestandteil des aktuellen Rundgangs, Ersatz durch Aufzug geplant



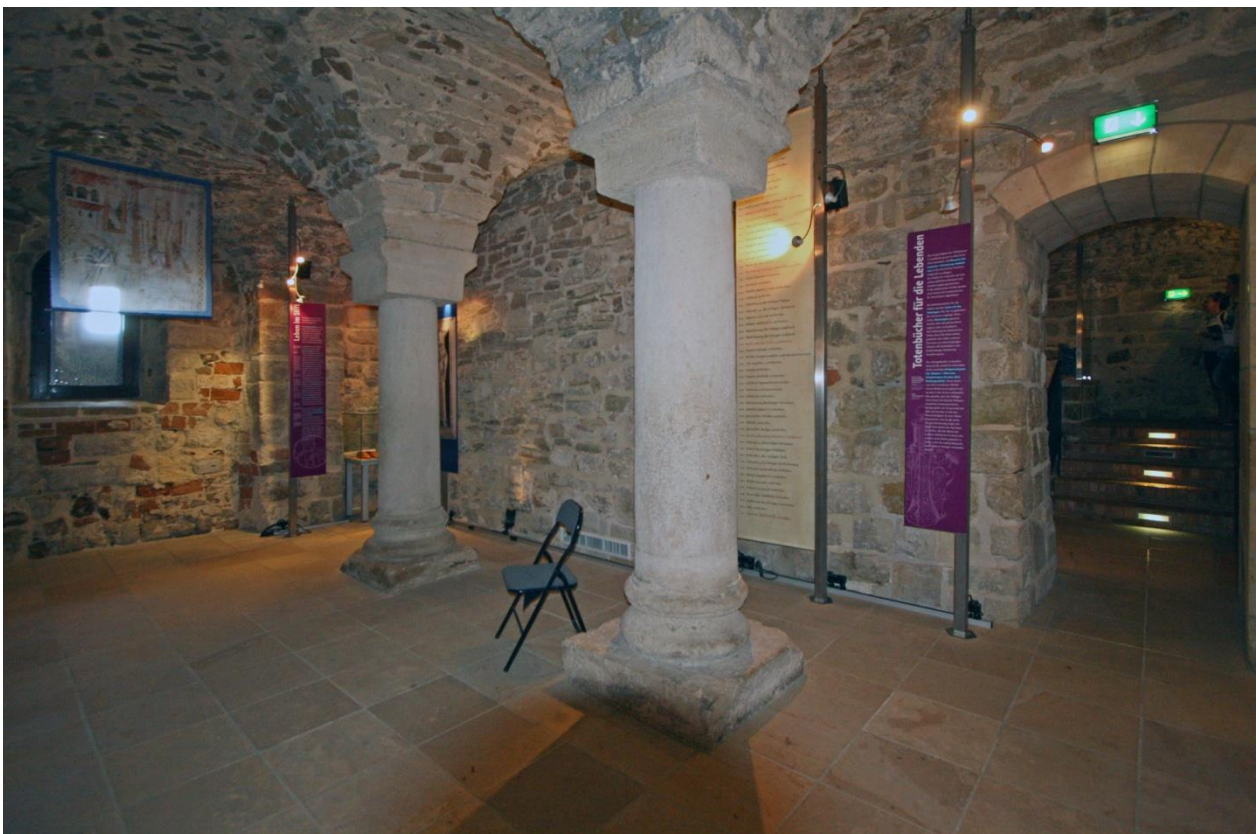
Aktuell verwinkelte Ausstellungsbereiche mit Höhenunterschieden zwischen den Räumen, Verbesserung durch geeignete Wanddurchbrüche und/oder Anrampungen geplant



derzeitiger Zugang zum „Ottonenkeller“, einer der bedeutendsten ottonischen Profanbauten in Sachsen-Anhalt – Ausstellungsbereich zu Heinrich I und Mathilde, 10. Jh, Memoria und Stiftsgründung, zu schaffender zweiter Abgang ist notwendiges Element für einen Rundgang, für den Bauforschungen erforderlich sind



oben und unten: Blick in den „Ottonenkeller“, komplette Überarbeitung der Präsentation vorgesehen

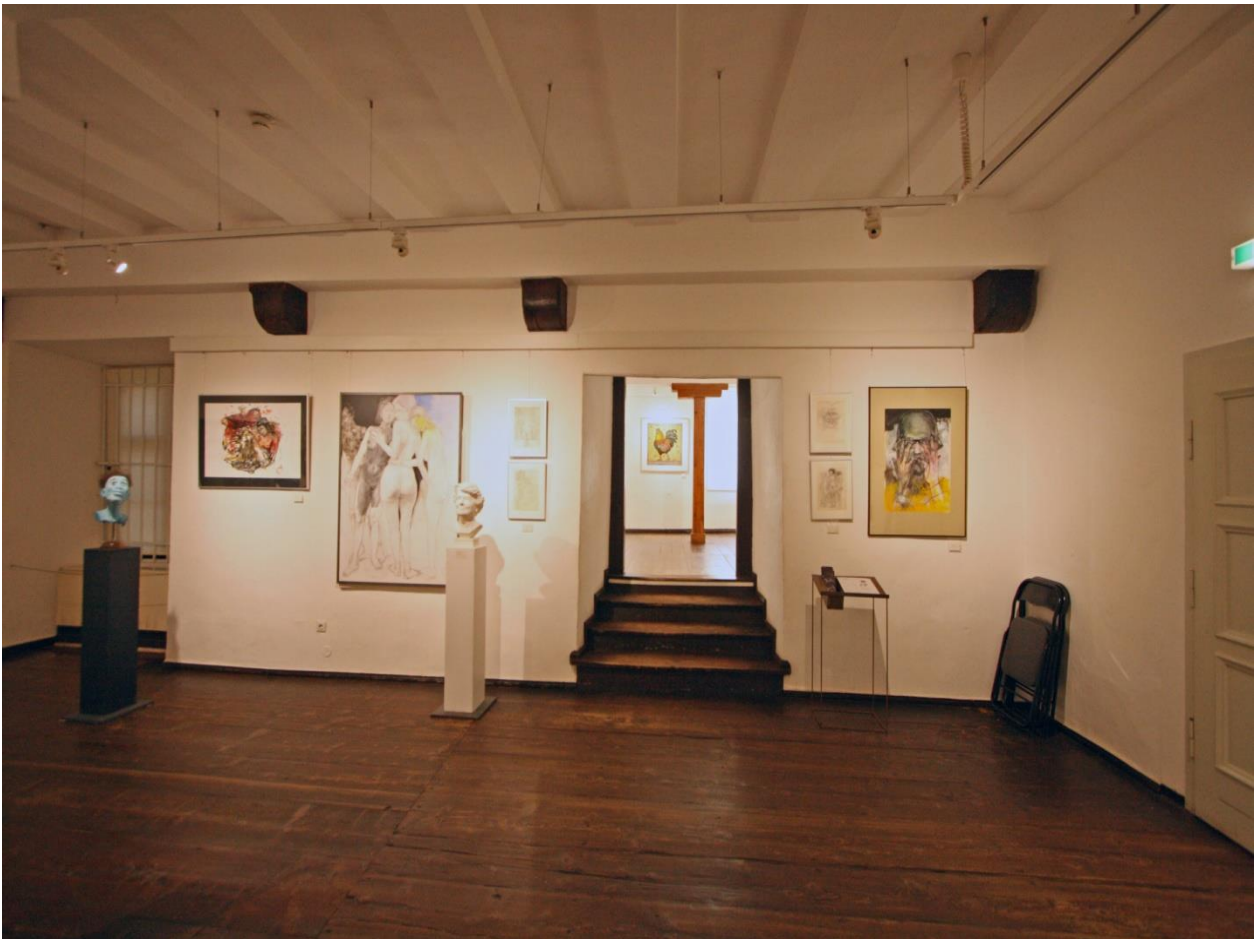




Blick in die Repräsentationsräume im OG des Residenzbaus, oberhalb der Stuckdecke muss derzeit die Konstruktion der Geschossdecke zum Dachstuhl aufgrund von Schädigungen durch tierischen und pflanzlichen Befall erneuert werden, um die Stuckdecke dauerhaft erhalten zu können sowie die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Räume für Besucher weiterhin zu ermöglichen

Ziel ist es hier, den Besuchern den einstigen Weg zum Audienzsaal der Äbtissin nacherleben zu lassen - vom Vorraum (ehem. Kapitelsaal) durch den Barocksaal über das „dunkle Gemach“ auch Wartesaal genannt zum Audienzsaal.





Die derzeitigen Räume der Sonderausstellung sind nur über Stufen miteinander verbunden und sollen künftig barrierefrei in das Rundgangskonzept einbezogen werden, um in diesen Räumen unter Einbeziehung des derzeitigen Foyers thematisch über die Ottonen und Saliern, den Stiftsämtern, dem strukturellen Aufbau des Stiftes („Kosmos Stift“), der Bedeutung der Reliquien für ottonische Herrscher und dem Teppichsaal mit dem Knüpfteppich aus dem 12. Jh.



Hauptzugang zum Stiftsberg bergab ...



... und bergauf gesehen – für Personen mit Mobilitätseinschränkungen fast unüberwindbar